

Bilanz
STINAG Dresden GmbH, Dresden
zum 31. Dezember 2011

	31.12.2011	31.12.2010		31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR		EUR	EUR
Aktiva			Passiva		
A. Anlagevermögen			A. Gesellschaftskapital		
I. Sachanlagen			I. Festkapital		
Grundstücke und Bauten	4.601.120,68	4.688.644,68		130.000,00	130.000,00
technische Anlagen und Maschinen	0,00	986,00	II. Rücklagen		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,00	1.397,00	andere Gewinnrücklagen	4.257.847,05	4.257.847,05
	4.601.121,68	4.691.027,68	III. Gewinnvortrag	4.144,52	4.144,52
Summe Anlagenvermögen	4.601.121,68	4.691.027,68	Summe Eigenkapital	4.391.991,57	4.391.991,57
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Sonstige Rückstellungen	58.550,00	898.790,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.092,06	6.248,12	C. Verbindlichkeiten		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	641.174,11	Verbindlichkeiten a. Lieferungen und Leistungen	17.226,74	25.381,70
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.179,75	940,77	Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	107.002,52	50,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	22.836,33	32.050,26	Sonstige Verbindlichkeiten	64.249,05	58.613,32
	16.271,81	648.363,00		188.478,31	84.045,02
Summe Umlaufvermögen	39.108,14	680.413,26	D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.209,94	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	3.385,65			
Summe Aktivseite	4.640.229,82	5.374.826,59	Summe Passivseite	4.640.229,82	5.374.826,59

STINAG Dresden GmbH
Stuttgart, den 15.02.2012

Bernhard A. Rebel

Heike Barth

STINAG Dresden GmbH, Dresden

Anhang für das Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der STINAG Dresden GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis 31.12.2011 wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB, sowie nach den Ergänzungen des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Zu diesen Vorschriften sind zusätzlich die Regelung des GmbH-Gesetzes zu beachten.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

- Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige bzw. außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Soweit steuerlich zulässig, kam die degressive Abschreibungsmethode zur Anwendung. Die Nutzungsdauer der einzelnen Anlagegegenstände wurde auf der Basis der steuerlichen AfA-Tabellen geschätzt, wobei die jeweiligen Mindestwerte zum Ansatz kamen.
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Zur Deckung einzelner Risiken und des allgemeinen Ausfallrisikos wurden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen.
- Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften.
- Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

C. Einzelangaben und Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Sachanlagen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibung des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt.

Die nachfolgenden Erläuterungen basieren auf den Nettobuchwerten des Anlagevermögens.

Die Zugänge werden mit ihren Anschaffungskosten aktiviert.

Die Abschreibungen werden unter Beachtung der steuerlich zulässigen Sätze ermittelt.

Grundstücke und Bauten

	EUR
01.01.2011	4.688.644,68
Zugänge	0,00
Abgänge	0,00
Umbuchungen AHK	12.233,53
Abschreibungen	89.326,00
Umbuchungen Abschreibung	10.431,53
31.12.2011	4.601.120,68

technische Anlagen und Maschinen

	EUR
01.01.2011	986,00
Zugänge	0,00
Abgänge	0,00
Umbuchungen AHK	-4.265,39
Abschreibungen	247,00
Umbuchungen Abschreibung	-3.526,39
31.12.2011	0,00

andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

	EUR
01.01.2011	1.397,00
Zugänge	0,00
Abgänge	50.514,61
Umbuchungen AHK	-7.968,14
Abschreibungen Zugänge	326,00
Abschreibungen Abgänge	50.507,61
Umbuchungen Abschreibung	-6.905,14
31.12.2011	1,00

Die Abschreibungen werden entsprechend der Restnutzungsdauer der Sachanlagen nach der linearen und der degressiven Methode ermittelt.

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Mietforderungen	20.020,40	-2.576,18
EWB	10.500,00	0,00
PWB	0,00	0,00
davon Passive Rechnungsabgrenzung	1.439,83	1.867,28
davon Umgl. Zu so. Verbindlichkeiten	131,83	1.759,90
	<u>11.092,06</u>	<u>1.051,00</u>

Die Forderungen entstanden im Berichtszeitraum.

2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

STINAG Stuttgart Invest AG	0,00	453.265,57
STINAG Real Estate GmbH	0,00	187.908,54
	<u>0,00</u>	<u>641.174,11</u>

3. Sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände	8.179,75	940,77
EWB	3.000,00	0,00
PWB	0,00	0,00
	<u>5.179,75</u>	<u>940,77</u>

III. Guthaben bei Kreditinstituten

BW Bank (Girokonto)	<u>22.836,33</u>	<u>32.050,26</u>
---------------------	------------------	------------------

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Aktive Rechnungsabgrenzung	<u>0,00</u>	<u>3.385,65</u>
----------------------------	-------------	-----------------

PASSIVA

A. GESELLSCHAFTSKAPITAL

I. Stammkapital

Gezeichnetes Kapital	<u>EUR</u>
	<u>130.000,00</u>

II. Rücklagen

01.01.2011	4.257.847,05
Ausschüttung	0,00
31.12.2011	<u>4.257.847,05</u>

III. Gewinnvortrag

01.01.2011	4.144,52
Ausschüttung	0,00
31.12.2011	<u>4.144,52</u>

B. RÜCKSTELLUNGEN

Sonstige Rückstellungen

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Unterlassene Instandhaltung: Ausführung bis 31.03.	0,00	7.000,00
Ausstehende Rechnungen	5.750,00	7.090,00
Restitutionsansprüche	50.000,00	880.000,00
Abschluss- u. Prozesskosten	2.800,00	3.000,00
Erfüllung der Aufbewahrungspflichten	0,00	1.700,00
	<u>58.550,00</u>	<u>898.790,00</u>

Die Rückstellung Restitutionsansprüche wurde auf den Vergleichsbetrag angepasst.

C. VERBINDLICHKEITEN

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Lieferantenverbindlichkeiten gegenüber Dritten	<u>17.226,74</u>	<u>25.381,70</u>
--	------------------	------------------

Die Verbindlichkeiten waren zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung weitgehend ausgeglichen.

2. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen

STINAG Stuttgart Invest AG	107.002,52	0,00
STINAG Immobilien GmbH & Co. KG	0,00	50,00
	<u>107.002,52</u>	<u>50,00</u>

3. Sonstige Verbindlichkeiten

Mietkaution einschließlich Zinsen	64.117,22	58.613,32
Debitoren-Habenposten	131,83	0,00
Sonstige	0,00	0,00
	<u>64.249,05</u>	<u>58.613,32</u>

Verbindlichkeiten gegliedert nach Laufzeit

	bis zu einem Jahr TEUR	mehr als fünf Jahre TEUR
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	107	0
3. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern)	64 (0)	0 (0)
	<u>188</u>	<u>0</u>

D. Konzernverhältnisse

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Teilkonzernabschluss der STINAG Stuttgart Invest AG, Stuttgart
Dieser Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

E. Gewinnverwendung

Die Gesellschaft als beherrschtes Unternehmen hat mit der Stuttgarter Hofbräu Beteiligungs- und vom 10.09.1991 einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen.
Die Rechte und Pflichten gegenüber der Gesellschaft aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag vom 10.09.1991 sind im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die STINAG Stuttgart Invest AG (vormals SHB Stuttgarter Finanz- und Beteiligungs AG) mit Sitz in Stuttgart (Stuttgart HRB 66) als nunmehr herrschender Gesellschaft übergegangen.

Stuttgart, 15.02.2012

Die Geschäftsführung